

## Ehrlicher Finder bringt Tasche zur Polizei

**KORBACH.** Ein syrischer Asylbewerber fand am Freitagmorgen in der Straße vor seiner Wohnung „Am Tyilenturm“ eine Handtasche und brachte sie unverzüglich zur Polizei. Da er erst seit kurzem in Deutschland ist und sich weder in Englisch noch Deutsch verständigen konnte, erklärte er in Zeichensprache und in einem Rollenspiel, wie er die Handtasche gefunden hatte. Die Tasche gehört einer Mitarbeiterin eines ambulanten Pflegedienstes. Sie war ihr wohl bei einem Krankenbesuch unbemerkt aus dem Fahrzeug gefallen. Dankbar nahm sie ihre Handtasche bei der Polizei in Empfang und freute sich, dass neben Bargeld auch alle Dokumente noch vorhanden waren. (r)



## Polizei vereitelt Drogengeschäft: Zwei Festnahmen

**KORBACH.** Beamte der Polizeistation Korbach nahmen am Donnerstagnachmittag in der Fußgängerzone zwei Männer fest, die offensichtlich ein Drogengeschäft abgewickelt hatten.

Ein Zeuge hatte die Männer beobachtet und sofort die Polizei verständigt. Zunächst nahmen die Beamten „Am Bernsdorfer Tor“ einen der beiden Männer fest und stellten bei ihm drei verkaufsfertige Packungen Marihuana sowie Bargeld sicher. Der aus Südeuropa stammende Mann ist bereits polizeilich bekannt. Kurze Zeit später ging ein Beamter auch der zweite Mann mit osteuropäischen Wurzeln ins Netz. Bei seiner Festnahme leistete er leichten Widerstand und zerstreute das eroberte Rauschgift in alle Winde. (r)



Organisator Michael Barkhausen (hinten links) wird beim „Nightgroove“ von Sponsoren unterstützt. Vorne: Carsten Stumpe (Waldecker Bank), Beate Freitag (Sorooptimisten), Jörg Wahab (Subway), Dennis Lessing (Friseur Lessing), Malte Plücker (Bäckerei Plücker). Hinten: Markus Dittmann und Verena Niemann (WLZ) sowie Axel Voigt (EWF). Foto: Lutz Benseler

# Lange Nacht der Livemusik

Zehnter Nightgroove am 1. April in Korbach – Kneipenfestival mit zwölf Bands

VON LUTZ BENSELER

**KORBACH.** Der „Nightgroove“ feiert Geburtstag: Bereits zum zehnten Mal verwandelt sich Korbach am 1. April in eine Hochburg der handgemachten Livemusik. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf.

Im März 2008 rollte der „Nightgroove“ erstmals durch Korbach. Gastwirt Thomas Schacht war damals einer der Initiatoren. Jahr für Jahr lockte das Kneipenfestival daraufhin mehr als 3000 Gäste in die Innenstadt-Lokale.

### Für jeden etwas dabei

Und auch in diesem Jahr hat Organisator Michael Barkhausen mit Unterstützung von Gastronomen und Sponsoren ein Programm zusammengestellt, dessen musikalische Bandbreite für jeden etwas bereithalten dürfte. Motto: Quer durch die Stadt, quer durch die Jahrzehnte und quer durch

viele Musikstile. „Es werden leise und laute Akzente gesetzt und Musik zum schweißtreibenden Abfeiern und genießerischen Fingerschnippen präsentiert“, erklärt „Mr. Nightgroove“, der dieses Konzept republikweit erfolgreich etabliert hat.



Ein Blick ins Programm bestätigt das: Rock'n'Roll und Rockabilly ist bei den „Moonshine Gators“ im Holiday Sun zu erleben, im Schneiderlein bietet Danny Wuenschel American Folk und Country, der Rathausplatz wird zur Open-Air-Grillstation, die „Abräumbänd“ sorgt im Café Kö für rockige Partystimmung und „Jamdeluxe“ groovt in Mu-

seum. Neben vielen neuen Bands sind auch altbekannte Gruppen mit dabei: Auf der WLZ-Bühne im Restaurant Goldstube begeistern etwa „Müller, Meier, Schulze“ mit Partyklassikern der 1980er Jahre. Ihr Debüt beim Nightgroove feiert das Korbacher Akustik-Duo „Barleycorn“ im neu eröffneten Breg's.

### Tickets im Vorverkauf

Der Eintritt beträgt am Abend einmalig und unverändert 13 Euro (im Vorverkauf). Dafür gibt's ein Eintrittsarmbändchen und freien Eintritt in alle beteiligten Restaurants, Bars, Kneipen und Cafés. Die meisten Bands treten von 20 bis 1 Uhr auf. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Musikbeginn.

Wer auf Nummer Sicher gehen will: Tickets sind im Vorverkauf zu haben, in allen beteiligten Lokalen, allen Geschäftsstellen der Waldecker Bank, bei der Waldeckischen

Landeszeitung, bei Subway in Korbach und Frankenberg sowie im Bürgerbüro. Dort gibt es am Veranstaltungstag (9.30 bis 13 Uhr) eine Tageskasse (15 Euro) und von 19 bis 24 Uhr Restkarten an der zentralen Abendkasse im Foyer der Waldecker Bank in der Professor-Bier-Straße.

„Der Nightgroove hat sich in Korbach und der Region etabliert.“

MICHAEL BARKHAUSEN

Einen ersten Ausblick auf die Kneipenwandernacht bietet die Festivalhomepage. Hier gibt es ausführliche Informationen zu den auftretenden Bands und viele Soundfiles als Appetitanreger. Auf der Internetseite sind auch Eintrittskarten zur Abholung oder mit Versand direkt nach Hause bestellbar: [www.nightgroove.de/korbach](http://www.nightgroove.de/korbach).

## KORBACH

**KORBACH. Lauf- und Walkingtreff:** Trainingszeiten des TSV 1850/09: Samstags treffen sich Läufer, Walker und Nordic-Walker um 15 Uhr am Paul-Zimmermann-Sportplatz; dienstags Walker, Nordic-Walker und Läufer um 15 Uhr.

**Baha'i Gruppe:** Eine interreligiöse Andacht findet morgen um 9.30 Uhr in der Krankenhauskapelle statt.

**Die Freien Wähler** laden heute um 19 Uhr alle Mitglieder und interessierten Bürger zur Versammlung in die Gastwirtschaft Pöhn ein. Thema ist die nächste Stadtverordnetenversammlung.

**Nikolaigemeinde:** Die Vormittagsrunde 1 trifft sich am Dienstag, 7. März, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus, Friedrichstraße 22.

**LELBACH. Zum Eiermarkt** lädt die evangelische Kirchengemeinde am morgigen Sonntag in die Homberhalle ein. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst, danach spielt der Musikverein Lelbach. Bis 17.30 Uhr können sich die Besucher von 23 Ausstellern auf Ostern einstimmen lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**LENGEFELD. Die Mitgliederversammlung** des TSV findet heute ab 20 Uhr in der Wipperberghalle statt.

**MEINERINGHAUSEN/STROTHER. Die gemeinsame Unterweisung** in Unfallverhütungsvorschriften für die Feuerwehrleute aus Meiningershausen und Strothe findet am Montag, 6. März, ab 19 Uhr im Gerätehaus Strothe statt.

**MEINERINGHAUSEN. Der Jubiläumsschor** trifft sich morgen um 19 Uhr in der Walmehalle zur nächsten Probe.

**NIEDER-ENSE. Die Evangelische Kirchengemeinde** lädt zum Gottesdienst am morgigen Sonntag um 9.30 Uhr in das Gemeindehaus ein.

**STROTHER. Landfrauen:** Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, 6. März, ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

## DAK-Team ist spitze

Versicherte bewerten Servicezentrum



Kundenberater Torsten Rummel und Katja Urban (oben), Kundenberater Sandra Träger und Holger Battefeld (Mitte), Bezirksleiter Vertrieb Mario Schumacher und Leiterin Servicezentrum Korbach, Sabine Weinreich (unten). (Foto: Melanie Hillebrand)

Das Serviceteam der DAK-Gesundheit in Korbach bietet die beste Beratung in ganz Hessen. Das ist das Ergebnis einer großen Erhebungsstudie der Krankenkasse. Im Landesvergleich landete das Team um Sabine Weinreich damit auf dem ersten Platz, vor den Kollegen aus Fritzlär und Bad Hersfeld. Bundesweit hat die Kasse Rückmeldungen von mehr als 40.000 Versicherten ausgewertet, die 2016 Kontakt mit

ihrem Servicezentrum hatten. Diese konnten in verschiedenen Kategorien Schulnoten vergeben und beispielsweise bewerten, wie kompetent, zuverlässig oder schnell die Beratung war. Ihre Gesamtzufriedenheit bewerteten die Versicherten mit der Top-Note 2,2. „Das gute Ergebnis verdanken wir unserem partnerschaftlichen Verhältnis zu den Menschen hier im Landkreis Waldeck-Frankenberg“, sagt Sabine Weinreich. (r)

# Bartgeier rastet bei Hillershausen

Seltener Gast stärkt sich am Straßenrand – Ornithologen suchen weitere Zeugen

**KORBACH-HILLERSHAUSEN.** Nur kurz nach der Wolfs-Sichtung an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen hat es in der Region eine weitere, äußerst seltene Beobachtung gegeben: Die Warburgerin Maria Theresia Herbold entdeckte zwischen Hillershausen und Medebach einen Bartgeier.

Die Landschaftsplanerin war am Mittwoch von Warburg unterwegs nach Lennebstadt. Weil sie sich Zeit lassen wollte, wählte sie statt Autobahn die Landstraße. Diese Entscheidung ermöglichte die Entdeckung, die in Vogelkundler-Kreisen großes Interesse ausgelöst hat.

Der große Vogel hockte in der Gemarkung Hooren am Kadaver eines Fuchses nur wenige Meter neben der Straße. Die Frau wendete, hielt kurz an und fotografierte ihn mit ihrem Handy. Während die Krähen, die in der Nähe auf Futter hofften, wegflogen, blickte der große Vogel sie nur kurz an und fraß dann weiter an dem Kadaver.

Herbold schickte das Foto an ihren Mann Dr. Manfred Hölker, der seit Jahren in der Region vogelkundlich tätig ist. Der leitete das Bild an einige

Ornithologen weiter, die seine Vermutung schnell bestätigten: Es handelte sich um einen jungen Bartgeier.

Bisher gab es nur diese eine Beobachtung des Geiers in dem Gebiet. Inzwischen sind bereits einige Ornithologen unterwegs, um den Vogel wiederzufinden. Beobachtungen können unter [www.nabu-waldeck-frankenber.de/beobachtungen](http://www.nabu-waldeck-frankenber.de/beobachtungen) erfolgen.

### Aus den Schweizer Alpen

Bereits vor drei Jahren hielt sich ein Bartgeier im Raum Medebach auf. Gesehen hatte den Vogel damals allerdings niemand. Er trug einen Sender, so wurde sein Aufenthalt in dem Gebiet bestätigt. Der Vogel stammte aus den Schweizer Alpen. Dort wurden bis 2014 junge Bartgeier ausgewildert, nachdem sie durch die Menschen weitestgehend ausgerottet worden waren. Einige Jungvögel wurden mit Satelliten-Sendern versehen. So konnte der Weg des Geiers damals genau verfolgt werden. Auf diesem Weg gelangte vermutlich auch der Bartgeier in die Region, den Maria Theresia Herbold am Mittwoch entdeckte. (ber)



Fliegender Bartgeier in den Schweizer Alpen. – Rechts der Handy-Schnappschuss von Maria Theresia Herbold: Ein junger Bartgeier sitzt am Straßenrand bei Hillershausen. Foto: pr



## HINTERGRUND

### Nur 250 Brutpaare in ganz Europa

Bartgeiern wurde früher nachgesagt, sie würden Lämmer im Sturzflug erlegen, Steinwild in den Abgrund treiben und sogar vor Kinderraub nicht zurückschrecken. Deshalb wurde ihnen intensiv nachgestellt. So trug Unwissenheit erheblich zum Verschwinden der Bartgeier in den Alpen bei. Die Stiftung Pro Bartgeier hat die Auswilde-

rung der Tiere in den Alpen unterstützt. Die Vögel ernähren sich hauptsächlich von Knochen verendeter Tiere.

Mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,90 Metern zählt der Bartgeier zu den größten flugfähigen Vögeln der Welt. Mit 225 bis 250 Brutpaaren ist er einer der seltensten Greifvögel Europas. (ber)